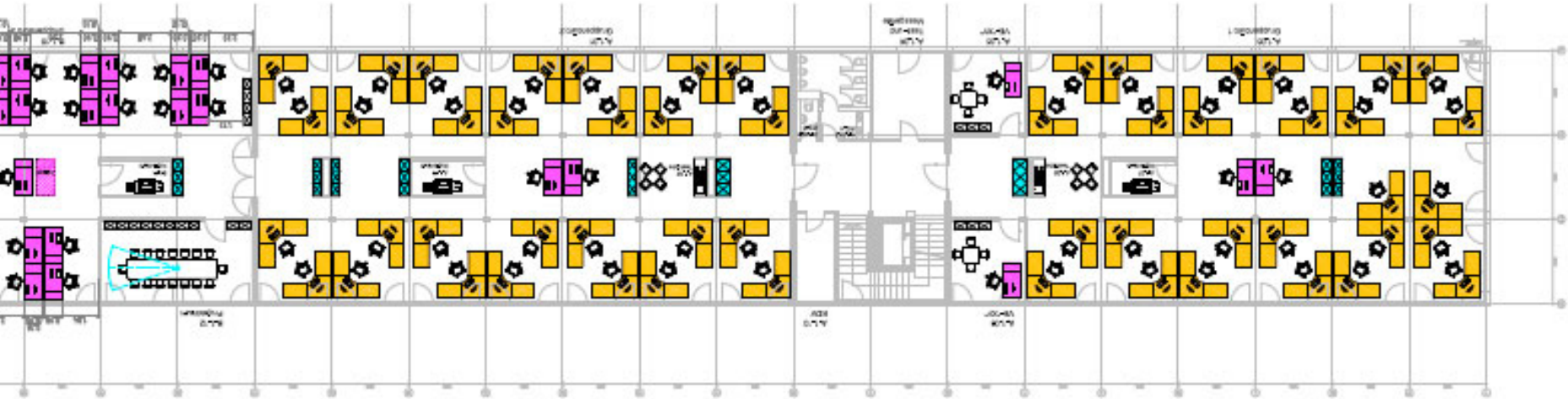
OfficeKoncept

Architektur Beratung Begleitforschung

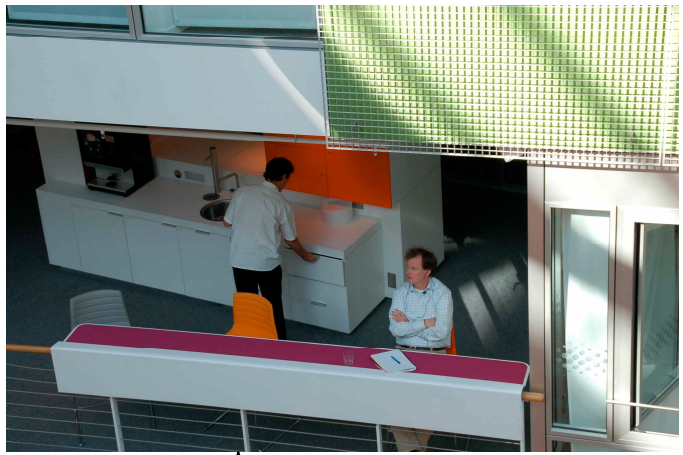


Open Space - Büroarbeitsplätze der Zukunft ?

Silke Stadler **Engineering und IT-Tagung 25.09.2013**

Agenda

1. **Open Space - Großraumbüro**
2. **Neues Arbeiten**
3. **Untersuchungen**
4. **Realität**
5. **Ausblick**



Unilever Hamburg ☆

Unilever Hamburg ☆

Open Space - Großraumbüro mit neuem Namen ?

Modern Office – Nokia Siemens Networks

Open Workspace - Telefonica

Open Text World - Open Text

Siemens Office - Siemens

Vodafone Offices

Vodafone Office - Vodafone

Citizen Office - Vitra

Smart Working - UniCredit

UniCredit, München

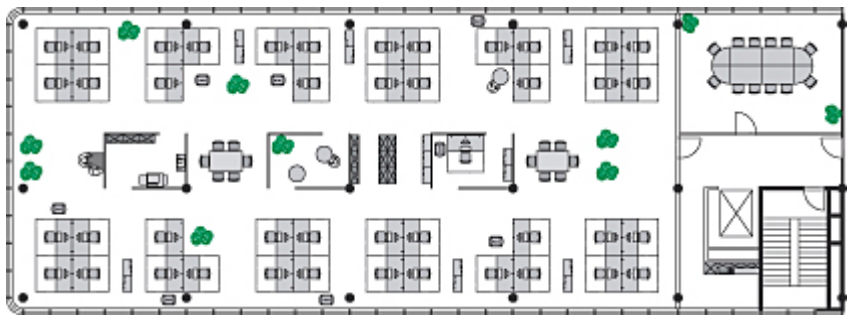
Großraumbüro - Alter Zopf mit neuen Hüten ?

Frühes 20tes Jahrhundert
Schreibsäale

60 - 70er Jahre
Großraumbüros

Unterschied Großraumbüro - Open Space Büro

- offene Bürolandschaft, eigentlich ein Großraum,
- organisatorische und räumliche Einheit von bis zu 400m^2 (im Allgemeinen), in dem sich auch Zusatzfunktionen wie
  - Besprechungsbereiche (offen oder geschlossen)
  - Rückzugsräume wie Think Tanks
  - informelle Besprechungsmöglichkeiten wie coffee corner befinden.



Beispiel: Open Space für 43 Mitarbeiter mit einer Fläche von 11m^2 pro Mitarbeiter HNF gesamt ca 477 m^2

aus Vitra Citizen Office 2011

Einführung von Open Space Büros

- Heute circa 17 Millionen Büroarbeitsplätze in Deutschland.
- Vorwiegend immer noch Zellenbüros.
- Knapp 10 % der befragten Unternehmen nutzen 2011 Open Spaces Büroflächen oder Großräume.
- Aber: Inzwischen haben 16 Prozent der Unternehmen mit über 200 Büroarbeitsplätzen mehr als 25 Mitarbeiter je Bürofläche.

Quelle: Studie bso 2011, Verband Büro-, Sitz- und Objektmöbel e.V. Befragung von 603 Unternehmen

Neues Arbeiten - Trends

Büroarbeitsplätze

- arbeiten, wo und wann man will
- mehr Teamarbeit
- Home Office
- Desk Sharing
- Standardarbeitsplatz „all over the world“ !

Unilever, Hamburg ☆

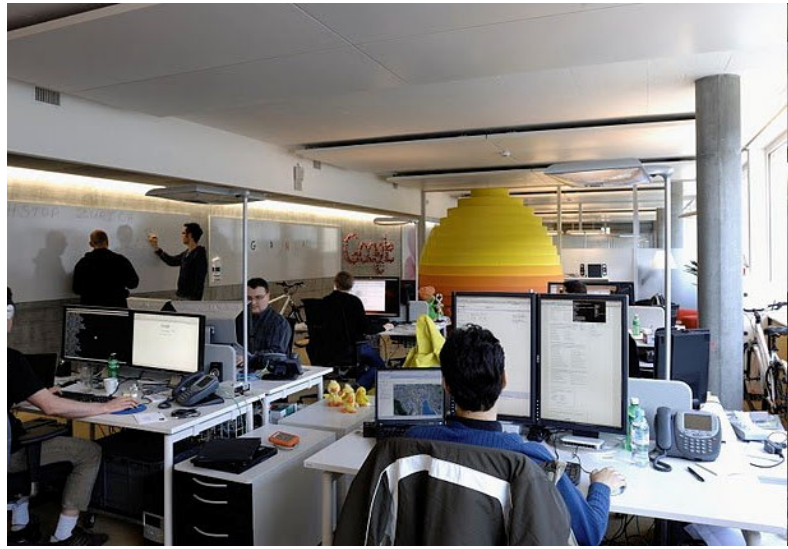
Beschäftigungsformen

- flexible Einsatzmannschaften
- mehr Freelancer
- kleinere Kernmannschaften
- Generation Praktikum
- Work-Life-Balance (Ausgleich Arbeit-Freizeit)

Aus Paradigm Shift. Siemens Office, 2010

Neues Arbeiten - Neue Büroarchitektur

BMW München, Pilot 51aus
Neue Arbeitswelten, 15.03.2013



Fotos Google Zürich http://www.gizmodo.de/2010/02/22/google-zurich-arbeiten-auf-dem-spielplatz.html

Neues Arbeiten - Warum Unternehmen Open Space einführen

- Unterstützung des unternehmenskulturellen Wandels
- Kommunikationsfördernd
- kooperatonsfördernd
- flexibel
- bessere Arbeitsabläufe, teamorientierte Zusammenarbeit, Projektarbeit
- transparente Arbeitsprozesse
- flächensparsam
- weniger Aufwand bei Umbau und Umzug
- organisatorisch sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten
- Schaffung eines modernen Arbeitsumfeldes.

„Das moderne Büro ist ein Marktplatz des Wissens, ein Zentrum der Kommunikation“.

Aus Vodafone Office Deutschland Prinzipien und Roadmap für die Umsetzung, Dezember 2011.

Studie 2011 zum Thema Büroformen

- Rund 72% aller Befragten glauben, dass die Raumform einen Einfluß auf die Produktivität ihrer Mitarbeiter hat.

- Größere Räume schneiden hinsichtlich der Erwartungen an die Produktivität deutlich schlechter ab als kleinere Raumformen.

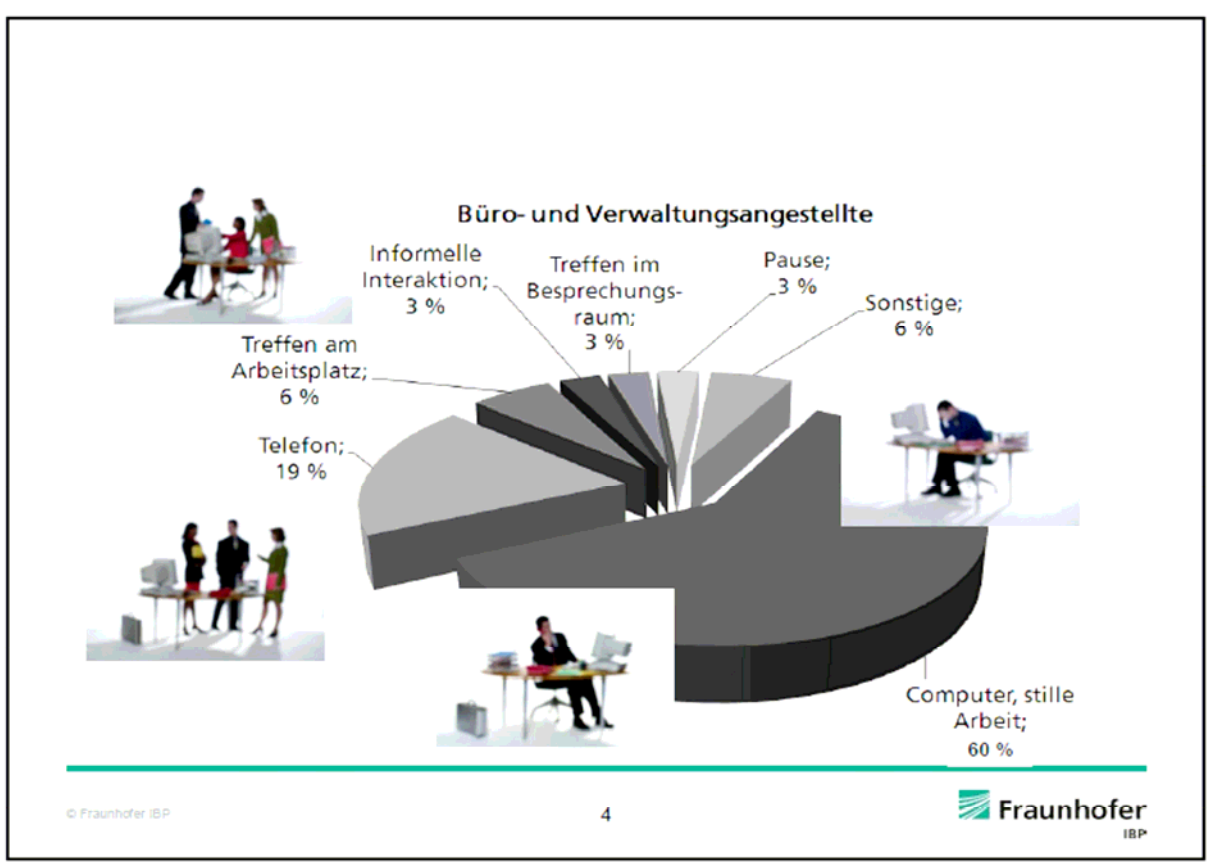
- Mitarbeiter, in kleineren Büroeinheiten sind deutlich zufriedener als ihr Kollegen in größeren Einheiten.

- Mindestens bei jedem vierten Unternehmen müssen die derzeit genutzten Büroräume unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert werden.

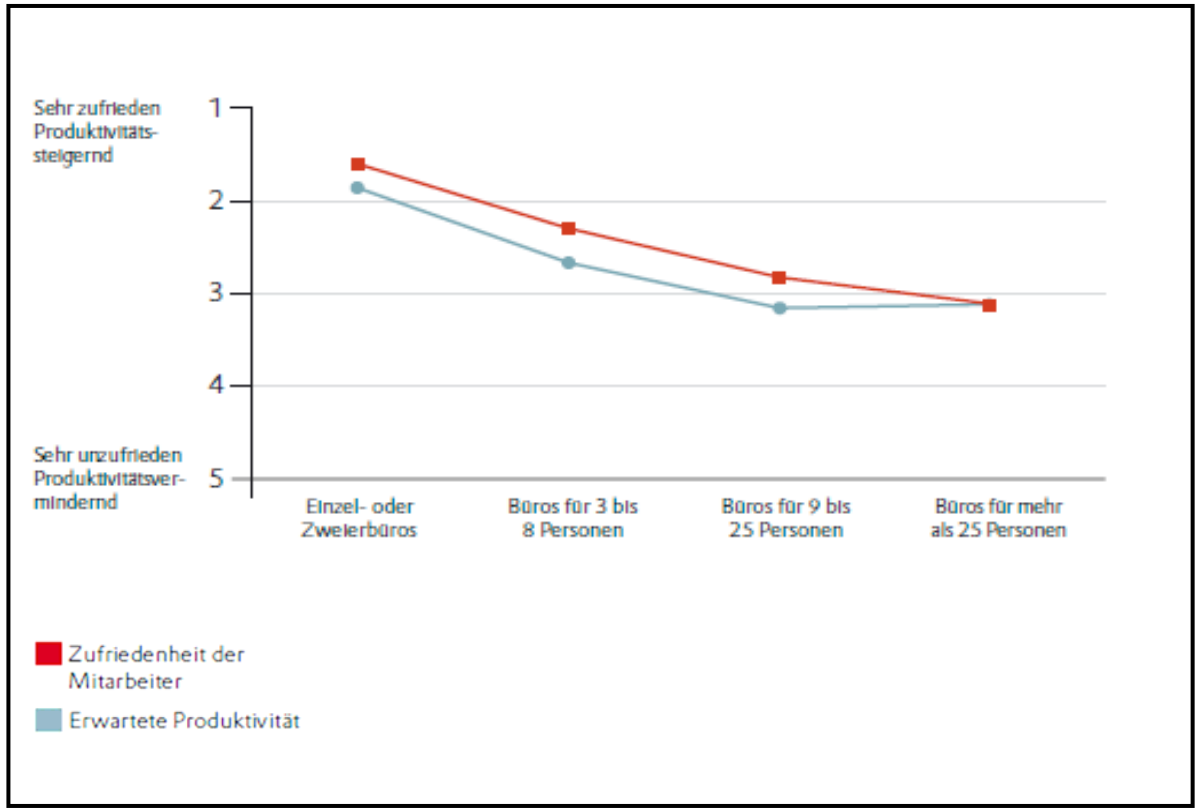
- Insgesamt sind 37,6 % aller Büroarbeiter gezwungen unter produktivitätshemmenden Bedingungen zu arbeiten (Hochrechnung/ Schätzung).

Verband Büro-, Sitz- und Objektmöbel e.V.
Ergebnisse einer telefonischen Befragung von 603 Unternehmen, 2011.

Leistungen im Büro



Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiter



Quelle: bso-Studie 2011, S.12, Abb. 12

Störfaktoren

- Lärm
- Ablenkung
- zu wenig Rückzugsbereiche
- Grundrißorganisation
- Durchgangsverkehr
- Klima
- Lichtverhältnisse
- Nachlassen der Umgangskultur

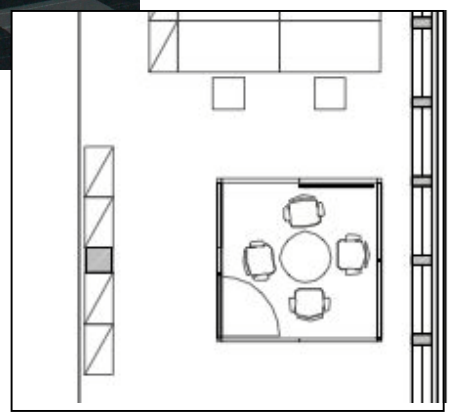
„Arbeitsumgebung wie Bahnhofshalle“

Realität in deutschen Büros

- Ungleichwertigkeit der Arbeitsplätze
- Problempunkt Licht
- Problempunkt Klima
- Problempunkt Akustik
- Reizüberflutung
- Abschirmung vor fremden Blicken
- hochkonzentriertes Arbeiten schwierig
- vertrauliche Gespräche schwierig
- Gefühl der Überwachung
- Mangelnde Ablageflächen

☆ Büros der DB AG, München 2009

Realität in deutschen Büros



Besprechungsboxen Telefonica, München 2011

Realität in deutschen Büros

Auf dem Weg

zum Besprechungsraum !

Infineon Technologies AG2007

Rechtlichen Voraussetzungen für die Gestaltung von Büroarbeitsplätzen

Staatlichen Arbeitsschutzvorschriften

- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitsstättenverordnung/Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)
  Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- Bildschirmrichtlinie 90/270/EWG
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR

Berufsgenossenschaftliche Informationen - VBG

- BGI 650 Bildschirm- und Büroarbeitsplätze
- BGI 5050 Büroraumplanung

Technischen Spezifikationen, insbesondere harmonisierte Normen

- DIN-Normen
- EU-Normen
- ISO-Normen

Erste Reaktionen

- Firmen erkennen erste Fehler und rüsten nach. Im Vorfeld gut planen, spart Kosten.
- Flächenreduzierungen nur aus Kostengründen stoßen auf wenig Akzeptanz.
- Häufiger wird der Schwerpunkt auf Raumakustik gesetzt.
- Neue Akustiknorm
  - Nicht nur den Nachhall beachten, sondern auch die Sprachverständlichkeit.
  - Kenngrößen (Abklingrate, Ablenkungsabstand und Sprachpegel in 4 m Abstand) DIN EN ISO 3382-3 Norm bzw. VDI 2569 (in Bearbeitung) miteinbeziehen,
- Gute Planung vor allem in Hinsicht Raumeinteilung.
- Technische Regeln für Arbeitsstätten: Raumabmessungen und Bewegungsflächen ASR A1.2 (September 2013).
- Möbelindustrie zieht nach .....

Erste Reaktionen

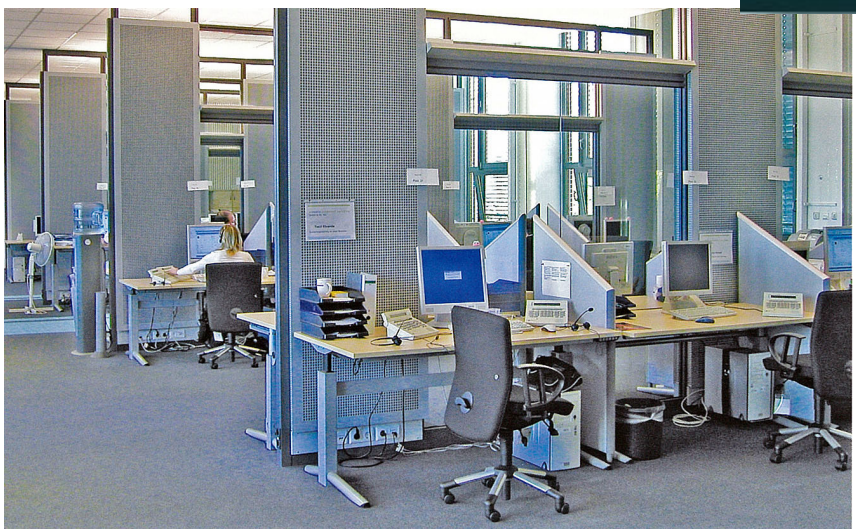
Industrie zieht nach mit der Entwicklung neuer Möbel

bene Docklandspaper, 2012

Erste Reaktionen

Industrie zieht nach mit der
Entwicklung neuer Akustiksysteme
z. B. Trennwandsysteme

AOS Akustik Office Systeme GmbH



renz solutions GmbH

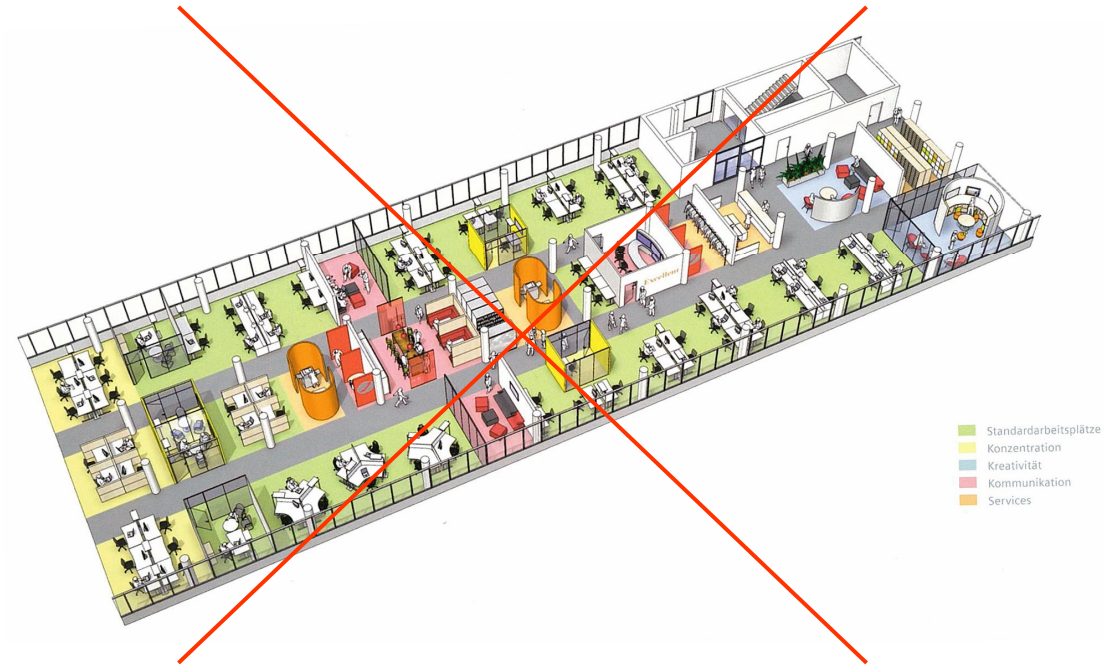
Erfolgsfaktor Planung

- keine einheitlicher Standardarbeitsplatz
- mehr Rückzugsbereiche schaffen,
- jedes Gebäude ist anders
- Open Space ist nicht für jede Tätigkeit geeignet

  gut für Projektarbeit,

  dort wo viel Flexibilität verlangt wird

  nicht gut für vertrauliche Arbeiten
- Vorab klären: Wie wichtig ist die Kommunikation



Open Space - Arbeitsplatz der Zukunft ?

Das Büro der Zukunft hat einen eigenständigen Charakter, keine Einheitsimmobilie.

Open Space, Reversibles Büro oder Mix-Office? Unterschiedliche Büroformen "unter einem Dach“ ?

Unterschiedliche Ansprüche von jüngeren und älteren Mitarbeitern.

Büroplanung ist ein ernst zunehmendes Thema !

Wichtig sind Einbindung, Mitsprache und Engagement des Betriebsrats !

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit !

Silke Stadler
Dipl.-Wirtschaftsingenieur
Dipl.-Ing. Architektin

OfficeKoncept
Planung Beratung Begleitforschung

Valleystraße 48 81371 München
Telefon +49 89 772056
stadler@officekoncept.de www.officekoncept.de

Anmerkung zu den Bildrechten: mit ☆ gekennzeichnete Fotos sind von Officekoncept erstellte Fotos.
Alle anderen Bilder stammen aus dem Interne oder aus Broschüren oder Büchern.